Morgen-Ausgabe.

Annoncen-Annahme-Bureaus: In Posen außer in der Expedition bei Krupski (C. H. Ulrici & Co.) Breitestraße 14; in Gnesen bei Herrn Th. Spindler, Markt- u. Friedrichstr.-Ecke 4; in Grätz bei Herrn L. Streisand; in Frankfurt a. M.: G. L. Daube & Co.

Posener Zeitung.

Vierundsiebzigster Jahrgang.

Annoncen-Annahme-Bureaus: In Berlin, Hamburg, Wien, München, St. Gallen: Rudolph Mosse; in Berlin, Breslau, Frankfurt a. M., Leipzig, Hamburg, Wien u. Basel: Haasenstein & Vogler; in Berlin: A. Retemeyer, Schloßplatz; in Breslau: Emil Kabath.

Nr. 387.

Das Abonnement auf dies mit Ausnahme der Sonntage täglich erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Posen 1½ Thlr., für ganz Preußen 1 Thlr. 24½ Sgr. — Bestellungen nehmen alle Postanstalten des In- u. Auslandes an.

Montag, 21. August

Inserate 1¼ Sgr. die sechsgespaltene Zeile oder deren Raum, Reklamen verhältnißmäßig höher, sind an die Expedition zu richten und werden für die an demselben Tage erscheinende Nummer nur bis 10 Uhr Vormittags angenommen.

1871.

Amtliches.

Berlin, 19. August. Se. M. der König haben Allergnädigst geruht: Dem Königlich sächsischen General-Major v. d. A. und Ober-Stallmeister Sr. Majestät des Königs, v. Thielau-Rüssing, den Rothen Adler-Orden 1. Kl., und dem Kgl. sächsischen Hofmarschall Grafen Vitzthum v. Eckstädt den Stern zum Rothen Adler-Orden 2. Kl. zu verleihen.

Se. M. der König haben Allergnädigst geruht: Allerhöchstihrem außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister in Brüssel, Wirklichen Geheimen Rath v. Balan, den Kgl. Kronen-Orden 1. Kl. mit dem Emaille-Bande des Rothen Adler-Ordens mit Eichenlaub; Allerhöchstihrem außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister in Rom, Grafen v. Arnim, den Stern zum Rothen Adler-Orden 2. Kl. mit Eichenlaub; dem Erb-Ober-Land-Mundschenk im Herzogthum Schlesien, Grafen Henckel v. Donnersmarck, den Rothen Adler-Orden 2. Kl.; den Wirklichen Legations- und vortragenden Räthen im auswärtigen Amt, v. Bülow und Graf v Hatzfeldt-Wildenburg, ferner dem Legations-Rath und General-Konsul Wilke zu London den Rothen Adler-Orden 3. Kl. mit der Schleife; dem Botschafts-Sekretär v. Schmidthals zu London den Rothen Adler-Orden 4. Kl. am weißen, schwarzgeränderten Bande; dem Hofrath Schmettau, Vorstand der Botschafts-Kanzlei in London, den Rothen Adler-Orden 4. Kl.; sowie dem Vize-Konsul Latham zu Dover, dem Konsul Keller zu Southampton und dem Vize-Konsul Kaufmann Benson zu Birmingham den Kgl. Kronen-Orden 4. Kl. zu verleihen.

Se. M. der Kaiser und König haben im Namen des Deutschen Reiches den General-Konsul des Norddeutschen Bundes und Großherzoglich badischen Konsul Hermann Lutteroth zu Triest zum General-Konsul des Deutschen Reiches daselbst, den Konsul des Norddeutschen Bundes Paul Ritter v. Scarpa zu Fiume zum Konsul des Deutschen Reiches für Fiume und die Häfen Buccari und Portore, sowie den Konsul des Norddeutschen Bundes Friedrich August, Freiherrn v. Lichtenberg zu Ragusa, den Königlich bairischen Konsul Johann Putzer, Edler v. Reibegg zu Botzen und den Ritter J. v. Mallmann zu Wien zu Konsuln des Deutschen Reiches zu ernennen geruht.

Se. M. der König haben Allergnädigst geruht: Den Kreisrichter und Abtheilungs-Dirigenten Hassenstein in Loetzen zum Kreisgerichts-Rath zu ernennen.

Der bisherige Baumeister Emil Emmerich zu Trier ist zum Kgl. Eisenbahn-Baumeister ernannt und als solcher bei der Saarbrücker Eisenbahn mit dem Wohnsitze zu Saarbrücken angestellt worden; der bisherige Baumeister Franz Darup zu Beuthen O./Schl. ist zum Kgl. Eisenbahn-Baumeister ernannt und als solcher bei der Oberschlesischen Eisenbahn zu Breslau angestellt worden.

Die Advokat-Anwalte Schilling in Elberfeld und Schlinck in Köln sind in der Eigenschaft als Anwalte an den Appellationsgerichtshof in Köln versetzt worden.

Die Wahl des Dr. Rosalsky zum Rektor der höheren Bürgerschule in Weißenfels ist bestätigt worden.

Der bisherige Burau-Assistent Schultze ist als Geh. expedirender Sekretär und Kalkulator bei dem Finanzministerium angestellt worden.

Telegraphische Nachrichten.

Gumbinnen, 20. August. Der neuernannte Regierungspräsident v. Puttkammer ist heute zur Uebernahme des Regierungspräsidiums hier eingetroffen.

Aachen, 18. August. Heute Abend wird die Ankunft des Kaisers von Brasilien von Brüssel her hier erwartet. Von Berlin sind bereits, da der brasilianische Gesandte Viana de Lima krank ist, der Attaché Cesar Viana de Lima und der Gesandtschafts-Sekretär Albuquerque hier angekommen und im Hotel Grand Monarque abgestiegen.

Frankfurt a. M., 18. August. Das hiesige Gericht verhandelte heute in der bekannten Angelegenheit der in dem Geschäftslokal des Hauses M. A. v. Rothschild und Söhne zum Zwecke der Erpressung stattgehabten Dynamit-Explosion. Der Angeklagte Müller wurde freigesprochen, weil der Gerichtshof dessen Unzurechnungsfähigkeit bei Verübung der That für festgestellt erachtete.

Gastein, 18. August. Fürst Bismarck stattete gestern Abend noch dem Reichskanzler Grafen Beust einen Besuch ab und wurde heute vom Kaiser empfangen. — Zur Feier des Geburtsfestes des Kaisers von Oesterreich fand heute bei Kaiser Wilhelm ein Ehrendiner statt, zu welchem Fürst Bismarck, Graf Beust, sowie eine Anzahl hier anwesender österreichischer Notabilitäten geladen waren. Bei dem Diner brachte Kaiser Wilhelm einen Toast auf den Kaiser von Oesterreich aus. Reichskanzler Graf Beust erwiederte denselben im Auftrage des österreichischen Kaisers mit einem Toast auf den deutschen Kaiser. Geladen waren unter Andern außer den bereits Genannten Fürst Rohan, General v. Schweinitz und Sektionschef v. Hofmann.

Gastein, 20. August. Reichskanzler Graf Beust wird heute Abend von hier abreisen und sich über Salzburg nach Ischl zum Kaiser Franz Joseph begeben. Seiner Ankunft in Wien wird Dienstag entgegengesehen.

Wien, 19. August. Die „N. Fr. Pr." meldet aus Gastein vom gestrigen Tage: Fürst Bismarck und Graf Beust haben sich gegenseitig Besuche abgestattet. Heute hatten die beiden Reichskanzler eine dreistündige Konferenz. In derselben hätten sie über die rumänische Frage verhandelt, welche durchaus nicht scharf zugespitzt worden sei. Fürst Bismarck wolle den Fürsten Karl halten, bestehe aber auf einer Intervention zu Gunsten der deutschen Gläubiger Rumäniens. Graf Beust soll sich hiermit einverstanden erklärt haben, jedoch keinen Theil an einer diplomatischen Aktion nehmen wollen. — Demselben Blatte zufolge begiebt sich Graf Beust nächsten Dienstag über Ischl nach Wien zurück, und würde der Gegenbesuch des Kaisers von Oesterreich in Salzburg erfolgen. — Einer Mittheilung des „Telegraphen-Korrespondenz-Bureau" aus Gastein vom heutigen Tage zufolge haben Fürst Bismarck und Graf Beust heute abermals beinahe zwei Stunden konferirt und sich dann Nachmittags in einem Wagen zum Diner bei der Gräfin v. Meran nach Hof Gastein begeben.

Triest, 18. August. Der Lloyddampfer „Apollo" ist heute Abends 8 Uhr mit der ostindisch-chinesischen Ueberlandpost aus Alexandrien hier eingetroffen.

Paris, 19. August. Hierher gelangten Mittheilungen aus Versailles zufolge wird die mit Prüfung der Anträge Rivet, Adnet und Chambrun beauftragte Kommission sich heute konstituiren. Wahrscheinlich dürfte Benoist d'Azy zum Präsidenten und St. Marc Girardin zum Berichterstatter der Kommission ernannt werden. Man hofft, daß der Bericht bereits nächsten Montag eingebracht werden wird, in welchem Falle die Diskussion in der Versammlung Dienstag stattfinden könnte. Wie versichert wird, sollen sich der Herzog von Broglie und Gambetta gestern im Schooße der Kommission entschieden gegen die Verlängerung der Vollmachten Thiers ausgesprochen haben; jedoch herrscht, wie die „Agence Havas" meldet, im Allgemeinen die Ueberzeugung, der Antrag auf Prorogation werde in modifizirter Form schließlich mit großer Majorität zur Annahme gelangen. — In parlamentarischen Kreisen verlautet, daß Abatucci, Abgeordneter aus Korsika, sein Mandat niederlegen wolle, um es Rouher zu ermöglichen, an seiner Statt zu kandidiren. — Wie aus Versailles gemeldet wird, sollen unter den Fraktionen weitere Vorbesprechungen stattfinden, um den Antrag Rivets in folgender Weise abzuändern: Die Vollmachten Thiers sollen auf zwei Jahre verlängert und demselben der Titel „Präsident der Republik" beigelegt werden. Die Minister sollen der Nationalversammlung verantwortlich sein, Thiers würde jedoch fortfahren, an den parlamentarischen Verhandlungen Theil zu nehmen. Die Nationalversammlung soll nicht eher auseinandergehen, bevor sie über gewisse näher bestimmte Gesetze Beschluß gefaßt hat. — Wie heute verlautet, dürfte die Wahl des Berichterstatters der Kommission erst Dienstag oder Mittwoch stattfinden; die öffentliche Verhandlung würde frühestens Donnerstag beginnen.

Paris, 20. August. „Journal officiel" veröffentlicht ein Regierungsdekret vom 19. d., welches anbefiehlt, alle Maßnahmen bezüglich der Rekrutirung der Klasse 1871 bis auf weiteren Befehl einzustellen.

Versailles, 19. August. In der gestrigen Sitzung des dritten Kriegsgerichts begann das Verhör mit dem Angeschuldigten Ferrat. Seine Aussagen sind besonders interessant durch die Aufklärungen, welche er über die Bildung des Zentralkomites, ferner über die gegenseitige Eifersucht der verschiedenen Komites der Kommune, sowie endlich über die erschreckliche Anarchie giebt, welche in der Nationalgarde herrschte. Ferrat stellt im Laufe des Verhörs entschieden in Abrede, daß die Brandstifter Mitglieder des Generalstabes der Kommune gewesen seien mit dem Bemerken, daß dieser letztere vorzugsweise aus Fremden bestanden und sich von allen Kämpfen fern gehalten habe, während die Nationalgarde sich mit großer Tapferkeit gegen die Regierungstruppen geschlagen hätte.

Versailles, 19. August. Kriegsgericht. In dem heute begonnenen Verhöre Pascal Grousset's erklärte derselbe, daß seine Korrespondenz mit den preußischen Behörden sich darauf beschränkt habe, über die von zwei unbekannt gebliebenen Nationalgarden in der Wohnung des amerikanischen Gesandten Washburne, welchem der Schutz der preußischen Unterthanen oblag, verübten Gewaltthätigkeiten Erklärungen abzugeben. — Der in der heutigen Sitzung der Nationalversammlung vorgelegte Kommissionsbericht über das Rekrutirungsgesetz setzt den obligatorischen Dienst in der Armee vom 20. bis zum 40. Lebensjahre fest, hebt die Stellvertretung auf, schließt die unter den Fahnen befindlichen Soldaten vom Wahlrecht aus und bestimmt die Auflösung der Nationalgarden. General Chanzy erstattete Bericht über den von 164 Deputirten unterstützten Vorschlag, betreffend die sofortige Auflösung der Nationalgarden. Derselbe wurde mit lebhaften Beifallsbezeugungen aufgenommen und für die Diskussion des Vorschlages die Dringlichkeit votirt.

London, 18. August. (Verspätet eingetroffen.) In der heutigen Sitzung des Unterhauses machte Enfield die Mittheilung, daß die Regierung die Nachricht erhalten habe, Frankreich werde den Tonnengehalt der in französische Häfen einlaufenden fremden Schiffe mit 1 Franc per Tonne besteuern.

Madrid, 20. August. Man versichert, daß das Budget der Geistlichkeit und des Kultusministeriums eine gleiche Reduktion wie die anderen Staatsausgaben erfahren wird. — Die Ernennung Sezada's zum Unterstaatssekretär im Finanzministerium wird bestätigt. — Es ist wahrscheinlich, daß der Kronprinz von Italien erst nächsten Freitag in Madrid eintreffen wird.

Belgrad, 19. August. Bei den gestrigen Wahlen für die Skuptschina wurden hier der Präsident der serbischen Bank, Karraiberovich, und Kaufmann Lakits gewählt, beide der gemäßigt liberalen Partei angehörend. Die Betheiligung an den Wahlen war sehr bedeutend.

Washington, 17. August. Der Ueberschuß der Staatseinnahmen aus dem letzten Semester von 91 Millionen Dollars wird, wie der aus dem vorhergehenden Halbjahr, intakt bleiben und ausschließlich zur Verminderung der Staatsschuld um 121 Millionen verwendet werden.

Washington, 18. August. Der Schatzsekretär Boutwell hat Anordnung getroffen, daß die am 1. September fälligen Coupons der Staatsschuld schon vom nächsten Dienstag den 22. August ab ohne Abzug zur Auszahlung gelangen.

Brief- und Zeitungsberichte.

Berlin, 19. August.

— Wie der „Wiener Pr." gemeldet wird, hat der italienische Gesandte den Befehl erhalten, wegen Preßübertretung durch den Bischof von Paderborn eine Klage wegen Beleidigung des Königs von Italien zu erheben.

— Ueber den Bau des provisorischen Parlamentsgebäudes gehen der „Köln. Ztg." folgende nähere Mittheilungen zu:

Trotz des provisorischen Charakters desselben sind die Einrichtungen für Heizung, Beleuchtung und Ventilation so solide wie für einen definitiven Bau angelegt. Durch die Lage des Gebäudes in einem Hofe und die ausschließliche Beleuchtung durch Deckenlicht sind die Zugströmungen vermieden, welche im Abgeordnetenhause so beklagt wurden. Die innere Einrichtung in Bezug auf die Plätze der Abgeordneten ist auf das Vollkommenste hergestellt. Es sind Klappsitze aus Rohrgeflecht mit Roßhaaren gepolstert und mit Maroquin überzogen. Davor befindet sich ein Pult mit Schubkasten und Schreibmappe. Das Verlassen der Plätze ist durch die Anlage von so viel zentralen Gängen erleichtert, daß in der Regel nur zwei Sitze neben einander liegen. Die Plätze sind stark ansteigend angelegt, so daß die Uebersicht des Präsidenten einerseits und anderseits das Sprechen vom Platze außerordentlich erleichtert ist, da jeder Redner das ganze Haus übersehen kann. Die Verhältnisse geboten, daß der Saal nur ein Holzbau sein konnte. Die Wände und Pilaster sind mit Täfelwerk belegt, wovon man einen günstigen Einfluß auf die Akustik erwartet. Der Saal wird in tiefen und kräftigen Farben dekorirt und keineswegs einen provisorischen Charakter verrathen. Die Wände sind in einem gesättigten Braun (beiläufig couleur Bismarck), die Decke in Blau mit bronzenen Verzierungen gehalten. Diejenige Wand, an welcher sich keine Tribünen befinden, ist, um dem Uebelstande eines störenden Echo's vorzubeugen, mit Draperieen bespannt. Die gesammten Zuschauertribünen werden etwa 500 Sitzplätze enthalten. Dem Hofe, dem diplomatischen Corps, den Angehörigen der Reichstagsmitglieder und den Journalisten sind besondere Logen vorbehalten. Die Journalistentribüne enthält 62 Plätze; für die Stenographen ist ein großer, vierfenstriger Saal mit dazu gehörigem Korrekturzimmer eingerichtet und für die Presse insofern sehr ausreichend gesorgt, als den Journalisten in passender Lage bequeme Arbeitszimmer angewiesen sind. Für Heizung und Ventilation waren manche Schwierigkeiten zu überwinden. Durch die Zuführung von frischer Luft in mäßiger Temperatur bei bedeutender Höhe wird jede Belästigung vermieden. Die Heizung erfolgt mit Dampf; die Luft wird durch Pulsion mit einer besonderen Dampfmaschine zugeführt und für die Absaugung ist ein besonderer Schornstein aufgerichtet. Für den Aufenthalt der Abgeordneten außerhalb des Saales ist durch ein geräumiges Foyer (110 Fuß lang, 30 Fuß hoch) und durch gleichfalls geräumige Restaurations-, Lesezimmer ꝛc. gesorgt. Das Ganze ist nach den Plänen des Geh. Regierungsraths Hitzig und unter dessen Mitwirkung von den Baumeistern Gropius und Schmieden ausgeführt und wird sicher einen stattlichen Eindruck machen.

Königsberg. In der Woche vom 11.—18. d. sind nach Ausweis der Todtenliste 130 Personen an Cholera gestorben, unter denselben befinden sich 51 Kinder unter 14 Jahren. Die Sterblichkeit der Erwachsenen betrug also für den gedachten Zeitraum 79 Personen, was eine tägliche Durchschnittszahl von 11,3 Cholerafällen mit tödtlichem Ausgange unter Erwachsenen gegen 4,1 der voraufgegangenen Woche ergiebt. Am 18. d. sind an der Cholera 113 Personen erkrankt und 68 gestorben.

Vermischtes.

* **Koblenz**, 16. August. Ein heftiger Erdstoß wurde, wie die „Kobl. Ztg." meldet, gestern Abend halb 10 Uhr in der Gegend des Laacher Sees, unter andern im Brohlthal, wahrgenommen, der mit dem gewöhnlichen Getöse verbunden war und von Südwest nach Nordost zu laufen schien.

* **Todt getanzt.** Bei Gelegenheit einer Tanzunterhaltung, welche am vorigen Sonntag in einem Wirthshause an der Lorettobrücke bei Bozen stattfand, hat sich ein italienischer Arbeiter in des Wortes vollster Bedeutung zu Tode getanzt. Von einem Nervenschlage getroffen, fiel er während des Tanzens plötzlich leblos zu Boden.

* **Was ist die Frauenfrage?** Eine naive Chikagoerin wurde kürzlich von einer Vertreterin des Frauenstimmrechts ins Gebet genommen. Aber mit welchem Erfolge! Als nach einstündiger Predigt die eindringliche Missionärin ihre Zuhörerin fragte: „Nun wissen Sie doch, was die Frauenfrage ist?" entgegnete diese: „Ich kenne nur eine Frauenfrage und die lautet: Ist er schon verheirathet?"

* **Ueber eine erstaunliche Leistung** im Eisenbahnfache bringen St. Louiser Blätter ausführliche Berichte. Es galt der Reduktion der Spurweite der St. Louis und Cincinnati verbindenden, 840 Meilen langen Ohio- und Mississippi-Eisenbahn von 6 auf 4 Fuß 9 Zoll, um die Bahn den von Osten kommenden Bahnen konform zu machen und den Wagenwechsel in Cincinnati zu vermeiden. Bei Tagesanbruch wurde mit der Arbeit begonnen und bis Mittag war das ganze Werk vollendet. Die ganze Strecke der Bahn war in Sektionen von je einer Meile abgetheilt worden und sieben Mann standen an jeder dieser Sektionen bereit, mit dem ersten Tagesgrauen die Arbeit in Angriff zu nehmen. Im Ganzen waren etwa 2500 Mann längs der Bahnlinie vertheilt. Alle Vorbereitungen waren getroffen worden, um die Arbeit so schnell als möglich zu Ende zu bringen. Die Klammern, mit welchen die Schienen festgemacht waren, wurden abwechselnd gelockert und an jeder Stelle, wo die Klammern eingeschlagen werden sollten, waren die Löcher gebohrt worden. Am Sonntag Morgen wurden nun die übrigen Klammern gelockert, herausgenommen, die Schienen von jeder Seite um 7½ Zoll nach Innen gerückt und fest gemacht. Die Durchschnittszeit für die Vollendung jeder Sektion betrug 7 Stunden. Die erste Sektion bei Adamson Station war um 4 Uhr 25 Minuten Morgens fertig. Viele andere Stationen wurden ebenfalls in den frühen Morgenstunden fertig. In der Nacht zuvor waren alle Wagen und Lokomotiven auf die Seite geschafft und an den drei Stationen zusammengebracht, an welchen sich die Maschinenwerkstätten der Bahn befinden, wo sie abgeändert werden. Am Sonntag Abend kam der erste Expreßzug von New-York in Cincinnati an, welcher die Fahrt über das veränderte Geleise nach St. Louis machte und am Montag dort eintraf.

Verantwortlicher Redakteur Dr. jur. Wasner in Posen.

Angekommene Fremde vom 21. August.

HOTEL DE BERLIN. Die Kaufl. Otto u. Witkowski aus Berlin, Dücros aus Stettin Fischer aus Leipzig, Kuczkowski aus Gnesen, die Gutsbes. Heynich aus Dalki, Wolf aus Kwiecißzewo, Jung aus Mogilno, Krüger aus Uscikowo, Frau Morgenstern u. Fam. aus Starziny, Superint. Kornmann aus Militsch, Frl. Fischer aus Samter, Landw. Kaskel jun. aus Trzcielino, Insp. Wielandt u. Brenn.-Verw. Hintze aus Chociszewo, Kassirer Krüger aus Chludowo.

OEHMIGS HOTEL DE FRANCE. Die Rittergbs. v. Taczanowski aus Choryn, Frau v. Skrzydlewska aus Ociesżyn, Frau v. Kozlawska u.

Fam. aus Ulanowo, v. Zychlinski aus Uzarzewo, Szuman aus Tunowo, Baumstr. Böder u. Frau aus Gnesen, die Kaufl. Panott aus Sommerfeld, Zobel aus Breslau, Klemann aus Berlin, Fahl aus Braunschweig.

HOTEL DU NORD Rittergbs. Buchowski u. Tochter aus Pomarzanowiec, v. Clausen aus Poln. Lissa, die Spediteure C. Bumke u. W. Bumke aus Bromberg, Propst Tolowinski aus Siedlec, Frau v. Dobrska aus Tursko.

HERWIG'S HOTEL DE ROME. Die Kaufl. Elias aus Koblenz, Bohne aus Schwiebus, Rott aus Leipzig, Pieron aus Offenbach, Dettmar aus Saalfeld, Eickhoff aus Stettin, Litten u. Nicolas aus Berlin, Gerstel aus Breslau, Litthauer aus Gnesen, Patschke aus Graudenz, Leidenthal aus Offenbach, die Rittergutsbes. Graf Lubienski u. Fam. aus Polen, v. Nasierowski aus Oczkowicz, v. Gutowski aus Ruchocin, v. Gutowski u. Frau aus Odrowącz, k. Kammerherr u. Rittergutsbes. Graf Radolinski aus Jarocin, Banquier Alexander aus Breslau, Lt. u. Rittgutsbs. Hoffmann aus Kowalskie, General Exc. v. Schmidt aus Posen.

STERNS HOTEL DE L'EUROPE. Die Rittergutsbes. Graf Mycielski aus Smogurszewo, v. Kowalski aus Sarbia, Bettcher aus Skiereszewo, Zolldirektor Samochratoff aus Polen, Kaufm. Rummler aus Breslau.

SCHWARZER ADLER. Propst Grodzki aus Lechlin, Brodnicki aus Kryrowo, Oslowski aus Hojnice, die Rittgbs. Roboski aus Kwilcz, v. Rejewski aus Polen, v. Raczynski aus Borowek, Frau v. Gladisch aus Mikuszewo, Sulezycki aus Graboszewo, Frau Zawacka aus Polen, Kitzmanowski aus Mibczyn, die Kaufl. Spiro aus Posen, Israel aus Pinne.

MYLIUS' HOTEL DE DRESDE Frau Justizr. Naglo u. Frl. Hildebrandt aus Sliwno, Vers.-Insp. Kinder aus Schwedt, Hauptm. Frhr. v. Busche aus Posen, Baumstr. Maret aus Berlin, Fabrikbes. Hertz aus Breslau, die Kaufl. Strauß aus Würzburg, Frank aus Westphalen, Dunker u. Priester aus Berlin, Krupkisch aus Warschau, Sachs u. Landau aus Lodz, Feige aus Kattowitz, Lehmann aus Görlitz.

GASTHOF ZUR STADT LEIPZIG. Kfm. Fürst aus Schmiegel, Orgelbauer Kaminski aus Opalenica, Mühlenbes. Briese u. Fam. aus Birnbaum, Brenner Krupski aus Warschau.

Börsen-Telegramme.

Newyork, den 18. August. Goldagio 13. 1882. Bonds 115.

Berlin, den 19 August 1871. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 18.			Not. v. 18.
Weizen höher,			**Spiritus** fester,		
August	76½	75¼	August	17 27	17 26
Sept.-Oktober	72½	71¼	Sept.-Oktober	17 26	17 23
April-Mai	71	69⅞	April-Mai	17 24	17 21
Roggen höher,			**Hafer,**		
August	49¾	49¼	August	43½	42⅞
Sept.-Oktober	49⅛	49¼	**Petroleum,**		
April-Mai	49⅜	48⅛	do. loko	—	—
Rüböl fest,					
August	27 1/12	27¾			
Sept.-Oktober	27¾	27⅞	Kündigung für Roggen	300	450
April-Mai	26 1/12	26 1/12	Kündigung für Spiritus	10000	30000

Stettin, den 19. August 1871. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 18.			Not. v. 18.
Weizen fest,			**Rüböl** fest, loko	27½	27⅛
Herbst	71½	70½	August	27¼	27⅛
Frühjahr	70½	69½	Sept.-Oktbr.	27	27
Roggen fest			**Spiritus** fest, loko	18¼	18¼
August-Sept.	48½	48	Aug.-Septbr.	17 11/12	17⅞
Herbst	48½	48	Septbr.-Oktbr.	17 11/12	17⅞
Frühjahr	48½	48¼	Frühjahr	17⅞	17¾

Telegraphische Börsenberichte.

Köln, 19 August Nachmittags 1 Uhr. Getreidemarkt. Wetter: Regnerisch. Weizen niedriger, hiesiger loko 8, 15, fremder loko 7, 15, pr. November 7, 21½, pr. März 7, 19, pr. Mai 7, 20½. Roggen behauptet, loko 5, 20, pr. November 5, 12, pr. März 5, 13, pr. Mai 5, 15. Rüböl fest, loko 15 1/10, pr. Oktober 15 pr. Mai 14 7/20. Spiritus loko 20½.

Breslau, 19. August, Nachmitt. Spiritus 8000 Tr. 17 1/12. Weizen pr. August 72 Roggen pr. August 47, pr. September-Oktober 47, pr. April-Mai 47. Rüböl loko 13½, pr. September-Oktober 13½, pr. April-Mai 12½. Zink höher gehalten.

Bremen, 19. August Petroleum, Standard white loko 6. Inhaber zurückhaltend.

Hamburg, 19 August Nachmittags. Getreidemarkt. Weizen und Roggen loko geschäftslos, beide auf Termine fest. Weizen pr. August 127-pfd. 2000 Pfd. in Mk. Banko 147 B., 146 G., pr. August-September 127-pfd. 2000 Pfd. in Mk. Banko 147 B., 146 G., pr. September-Oktober 127-pfd. 2000 Pfd. in Mk. Banko 147 B., 146 G., pr. Oktober-November 127-pfd. 2000 Pfd. in Mk. Banko 147 B., 146 G. Roggen pr. August 106 B, 105 G., pr. August-September 103½ B., 102½ G., pr. September-Oktober 103½ B., 102½ G., pr. Oktober-November 103½ B., 102½ G. Hafer flau. Gerste unverändert. Rüböl fest, loko und pr. Oktober 29, pr. Mai 27½. Spiritus ruhig, loko, pr. August und pr. August-September 21, pr. September-Oktober 21½. Kaffee sehr angenehm, Umsatz 8000 Sack. Petroleum still, Standard white loko 12½ B., 12⅜ G., pr. August 12⅜ G., pr. September-Dezember 12⅞ G. — Wetter: Bewölkt.

Liverpool, 19. August, Nachmittags. Baumwolle (Schlußbericht): 12,000 Ballen Umsatz, davon für Spekulation und Export 2000 Ballen. Ruhig, aber stetig. Middling Orleans 9 3/16, middling amerikanische 8 15/16, fair Dhollerah 6⅞, middling fair Dhollerah 6¼, good middling Dhollerah 5½, Bengal 5⅞ New fair Domra 7, gen fair Domra 7½, Pernam 8⅞, Smyrna 7½, Egyptische 8⅞.

Manchester, 18. August, Nachmittags 12r Water Armitage 9⅞, 12r Water Taylor 11½, 20r Water Micholls 12¾, 30r Water Gidlow 13¾, 30r Water Clayton 14½, 40r Mule Mayoll 12⅞, 40r Medio Wilkinson 14½, 36r Warpcops Qualität Rowland 14¾, 40r Double Weston 15½, 60r do. do. 19½, Printers 16/16 34/50 23½ pfd. 126. Gutes Geschäft, Preise fest.

Amsterdam, 19. August, Nachmitt. 4 Uhr 30 Minuten. Getreidemarkt (Schlußbericht). Roggen pr. Oktober 188½. — Regenwetter.

Antwerpen, 19 August Nachmittags 2 Uhr 30 Min. Getreidemarkt. Weizen fest, dänischer 33½. Roggen behauptet, Danziger 19½. Hafer flau, russischer 15½. Gerste geschäftslos Stettiner 21½. Petroleum-Markt. (Schlußbericht). Raffinirtes, Type weiß, loko 49 bz. u. B., pr. August 49 B., pr. September 49½ bz, 50 B., pr. September-Dezember 51 B. Hausse.

Paris, 19. August. Produktenmarkt. Rüböl ruhig, pr. August 115 50, pr. September 115, 50, pr. September-Dezember 116, 25 Mehl ruhig, pr. August 80, 75, pr. September 80, 75, pr. September-Dezember 80, 75 Spiritus pr. August 52, 00. — Wetter: Veränderlich.

Bromberg, 19. August. Witterung: klar. Morgens 14° +. Mittags 20° +. — Weizen: 120—125pfd. mehr oder weniger mit Auswuchs 63—70 Thlr. 126—130pfd. ges., 71—77 Thlr je n. Q. pr. 2125 Pfd. Zollgew — Roggen 118—124pfd 45—48 Thlr. pr 2000 Pfd Zollgew — Erbsen ohne Zufuhr. — Raps und Rübsen je nach Qual. und Trockenheit 100—107 Thlr. pr. 2000 Pfd. Zollgewicht. — Spiritus ohne Zufuhr. (Bromb. Ztg.)

Breslau, 19 August. Die divergirenden auswärtigen Notirungen beeinflußten den Gang der heutigen Börse, so daß keine eigentliche Tendenz zur Geltung gelangen konnte. Der schwankende Charakter des Geschäfts trat einem größeren Umsatze hinderlich entgegen, ließ jedoch auch andererseits keine Preisherabsetzungen zu Tage treten. Am meisten verkehrten österreich. Kreditaktien, welche je nach Eintreffen Wiener Depeschen von 160⅞-⅞-⅞ bezahlt wurden, österreich. Silberrente matter von 49½-⅛ bez., Italiener auf auswärtige mattere Notirungen a 58⅞ ausgeboten. Für Rumänier traten auswärtige Käufer auf, so daß deren Kurs nicht unerheblich anzog. Lombarden 100 bez. u. Br., Galizier 104⅞-⅞ bez. u. Br. Kaschau-Oderberg 77½-77 bez. u Gd., ungar. G. Pfandbriefe 77⅞ bez., russische Boden-Kredit 73⅞ bez. Banken unbelebt. schlesischer Bank-Verein 130½ Gd, Breslauer Diskontobank 117½ B., Bresl. Wechslerbank 105½ bez., Industrie-Papiere gefragt, jedoch ohne Abgeber. Laurahütte 101 Gd., Oberschl. Eisenbahn-Bedarf 96 Gd. Der Schluß der Börse war völlig unbelebt.

[Schlußkurse.] Oesterr. Loose 1860 87½ B. do. do. 1864 —. Breslauer Wagenbau-Aktien-Gesellschaft . Laurahütte 101 G. Bresl. Diskontobank 117½ B. Schlesische Bank 130½ G. Oesterreich. Kredit-Bankaktien 160½ G. Oberschlesische Prioritäten 81⅞ B. do. do. 87⅞ G do. Lit. F. 97⅞ B. do. Lit. G. 96⅞ B. do. Lit. H. 96⅞ B do. do. H. 101⅞ B. Rechte Oder-Ufer-Bahn 96½ bz u G. do. St.-Prioritäten 106½ B. Breslau-Schweidn.-Freiburger —. do. do. neue —. Oberschlesische Lit. A. u. C. 198½ B. do. Lit. B. 178 G. Amerikaner 97½-⅞ bz. Italienische Anleihe 59 bz u B.

Telegraphische Korrespondenz für Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 19 August. Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. Still. Oesterreich.-deutsche Bankaktien 91 neue Staatsbahn 365¼. Nordwestbahn 211⅞, Raab-Grazer Loose 83⅞, Gömörer Eisenbahn-Pfandbriefe 79½, ungarische Loose 93⅞, South-Eastern-Prioritäten 75⅞, Central-Pacific 84½.

Nach Schluß der Börse: Kreditaktien 280⅞. Staatsbahn 378. Still.

(Schlußkurse.) 6proz. Verein. St.-Anl. pro 1882 96⅞. Türken 44½ Oesterr. Kreditaktien 281. Oesterreich.-franz. Staatsb.-Aktien 378⅞. 1860er Loose 86⅞. 1864er Loose 137½. Lombarden 175. Kansas 78½. Rockford 45½. Georgia 74. Südmissouri 71½.

Frankfurt a. M., 19 August, Abends. [Effekten-Sozietät.] Amerikaner 96½, Kreditaktien 280⅞ Staatsbahn 377½, do. neue 363, Lombarden 175½, Galizier 243½, Nordwestbahn 211½, ungarische Loose 99½, österreich.-deutsche Bankaktien 95. Unentschieden.

Hamburg, 19. August, Nachmittags. Ziemlich fest. Raab-Grazer Loose 84.

Wien, 19. August, Nachmittags. (Schlußkurse.) Matter. Silber-Rente 70 90 Kreditaktien 292 40, St.-Eisenb.-Aktien-Cert. 423 50. Galizier 253 25 London 120 60, Böhmische Westbahn 255 00, Kreditloose 181 80, 1860er Loose 102, 80, Lomb. Eisenb. 181 80, 1864er Loose 140 50, Napoleonsd'or 9, 63½.

Wien, 19 Aug., Abends. Abendbörse. Kreditaktien 291 90, Staatsbahn 423 50, 1860er Loose 102, 60, do gestempelt 106 25, 1864er Loose 140, 25, Galizier 253, 00, Unionsbank 272, 10, Lombarden 181, 80, Napoleons 9, 64. Matt.

London, 19. August, Nachmittags 4 Uhr. Konsols 93⅞. Italien. 5proz. Rente 69⅞. Lombarden 15½. Türkische Anleihe de 1865 45 15/16. 6proz. Türken de 1869 56 15/16. 6proz. Verein. St. pr. 1882 93½.

Paris, 18. August. Bankausweis. Baarvorrath 674 Millionen Portefeuille mit Ausnahme der gesetzmäßig verlängerten Wechsel 1567 Mill., gesetzmäßig verlängerte Wechsel 220 Mill., Vorschüsse auf Werthpapiere 88 Mill. Notenumlauf 1970 Mill., Guthaben des Staatsschatzes 395 Mill., laufende Rechnungen der Privaten 380 Millionen Frcs.

Paris, 19. August, Nachmitt. 12 Uhr 40 Min. Neueste Anleihe 89, 15, 3proz. Rente 55, 75, italienische Rente 60, 15. Staatsbahn 821, 25, Lombarden 387 50, Türken 46, 50, Amerikaner 106, 25

Paris, 19. August, Nachmittags 3 Uhr. Höchster Kurs der Rente 55, 85, niedrigster 55, 70.

(Schlußkurse.) 3proz. Rente 55, 82½. Neueste 5proz. Anleihe 89 27. Anleihe Morgan 501, 00. Italienische 5proz. Rente 60, 25. do. Tabaks-Obligationen 463, 75. Oesterreich. St.-Eisenbahn-Aktien (gestemp.) 817, 50. do. neue 782, 50. do. Nordwestbahn 461, 25. Lomb. Eisenbahn-Aktien 387, 50. do. Prioritäten 224 00. Türken de 1865 46, 50. do. de 1869 290, 00. 6proz. Verein. St. pr. 1882 (ungest.) 106. 31.

Newyork, 19. August, Abends 6 Uhr. (Schlußkurse) Höchste Notirungen des Goldagios 12⅞, niedrigste 12⅞. Wechsel auf London in Gold 108⅞ Goldagio 12⅞, Bonds de 1882 114⅞, do. do. 1885 114½, do. do. 1865 113⅞, do. do. 1904 114⅞, Erie-Bahn 30½, Illinois 134⅞, Baumwolle 18⅞, Mehl 5 D. 65 C. Raffin. Petroleum in Newyork 24, do. do. Philadelphia 24, Havannahzucker Nr. 12 10⅞

Der Dampfer des norddeutschen Lloyd „Weser" ist heute aus Bremen hier eingetroffen.

Berlin, 19. August. Die Haltung der Börse war auch heute unentschieden, auf dem Gebiete der fremden Spekulationspapiere waren Kurse theilweis niedriger, jedoch zeigte sich zu den herabgesetzten Kursen Kauflust, welche in Kredit zu größeren Umsätzen Veranlassung gab. Eisenbahn-Aktien ohne lebhaftes Geschäft, aber verhältnißmäßig fest. Bankaktien ruhig, Industrie-Aktien in theilweis ziemlich gutem Verkehr, in den Vordergrund traten Bochum, Phönix, Berliner Eisenbahnbedarf und Egestorff. Deutsche und preußische Fonds wenig belebt, Konsols und 4½proz. Anleihe fester. Prioritäten still, inländische zum Theil etwas matter, österreichische behauptet, von russischen Moskau-Rjäsan und Rjäsan-Kozlow gefragt. — Von russischen Fonds englische Anleihen mit Ausnahme von 1871er belebt und höher, auch beide Prämienanleihen zu etwas erhöhten Kursen belebt. Oesterreichische Fonds wenig belebt, aber ziemlich fest. Wechsel matt und geschäftslos. Königsberger Vulkan 98 Pstn. bez. u. Gd.

Fonds- u. Aktienbörse.

Berlin, 19. August 1870.

Preußische Fonds.

Nordd. Bundesanl.	5	100¾ bz
Nordd. 5j. Bundes-Schatzscheine	5	100½ G
Freiwillige Anleihe	4½	99¾ bz G
Staats-Anl. v.1859	5	101¾ bz
do. 54,55,57,59,64	4½	98¼ bz
do. 1856,	4½	98½ bz
do. 1867 C.)	4½	98¾ bz
do. A. D.)		98¾ bz
do. von 1868 B.	4½	98¾ bz
do. 1850, 52 conv.	4	93¾ bz
do. 1853	4	93¾ bz
do. 1862	4	93¾ bz
do. 1868 A.	4	93¾ bz
Staatsschuldscheine	3½	85½ B
Präm.St.Anl.1855	3½	125¾ bz
Kurh. 40 Thlr. Obl.	—	66⅛ bz
Kur-u. NeumSchld.	3½	84¾ bz
Oderdeichbau-Obl.	4½	96½ G
Berl. Stadtoblig.	5	101¾ G
do. do.	4½	97¾ G
do. do.	3½	80 bz G
Berl. Börsen-Obl.	5	101½ bz
Pfandbriefe: Berliner	4½	95⅜ G
Kur- u. Neum.	3½	82½ bz
do. do.	4	91 bz
Ostpreußische	3½	81⅞ G
do.	4	91 G
do.	4½	97 bz 5%102
Pommersche	3½	81 G [bz
do. neue	4	91 bz 4½%
Posensche neue	4	91⅞ bz [97½ G
Schlesische	3½	— —
Westpreußische	3½	81 bz G
do.	4	89½ bz
do. neue	4	89½ G
do.	4½	96⅛ bz
Rentenbriefe: Kur- u. Neum.	4	94 bz
Pommersche	4	94 bz
Posensche	4	93½ bz
Preußische	4	94 bz
Rhein-Westf.	4	94 bz
Sächsische	4	94½ bz
Schlesische	4	94 bz
Preuß. Hyp.-Cert.	4½	— —
Pr. Hyp.-Pfandbr.	4½	— —
Preuß. do. (Henkel)	4½	— —

Ausländische Fonds.

Oestr.250fl.Pr.Obl.	4	79½ etw bz B
do. 100fl. Kred. L.	—	100⅛ bz
do. Loose (1860)	3	86½-⅜ bz G
do. Pr.-Sch. 1864	—	77¾ bz
do. Bodenkr.-G.	5	89 bz
Ital. Anleihe	5	58¾ bz B
Ital. Tabak-Obl.	6	90 bz B
Rumän. Anleihe	8	88¾ bz
Rum.Oblg.v.St.g.	7½	41½-42½ bz
5. Stieglitz-Anleihe	5	71½ bz
Engl.Anl.v.J.1862	5	87½ G
Präm.-Anl.v.1864	5	130½ bz
do. v.1866	5	130¼ bz
Russ.Bodenkred.Pf.	5	90¾ bz
do. Nikolai-Oblig.	4	72½ G
Poln. Schatz-Obl.	4	gr. 71½ bz kl. 71½
do. Cert.A. 300 fl.	5	93 G [bz
do. Pfdbr. in S.R.	4	70⅞ bz 5% 71 G
do. Part. O. 500fl.	4	102 bz
do. Liqu.-Pfandbr.	4	59⅞ bz
Finn. 10Thlr.-Loose	—	8 5/12 B
Amer. Anl. 1882	6	97⅛-¼ bz
Türkische Anl. 1865	5	44¾ bz
Bad. 4½% St.-Anl.	4½	99 G
Neue bad. 35fl. Loose	—	40¼ G
Bad. Eis.-Pr.-Anl.	4	111 bz G
Bair. 4% Pr.-Anl.	4	112 G
do. 4½% St. A. v.59	4½	99 G
Braunschw. Anl.	5	100⅛ G
Braunschw. Präm. Anl. a 20 Thlr.	—	18 7/16 B
Dessauer Präm.-A.	3½	103½ etw bz
Lübecker d.	3½	50⅛ B
Sächsische Anl.	5	— —
Schwed. 10-Thlr.-L.		— —

Bank- und Kredit-Aktien und Antheilscheine.

Anh. Landes-Bk.	4	134 B
Berl. Kass.-Verein	4	182 G
Berl. Handels-Ges.	4	139 bz
Braunschw. Bank	4	135 bz B
Bremer Bank	4	113½ bz B
Coburg. Kredit-Bk.	4	99½ bz G
Danziger Priv.-Bk.	4	114 B
Darmstädter Kred.	4	154¾ bz
Darmst. Zettel-Bk.	4	113½ bz
Dessauer Kreditbk.	0	1¾ bz
Disk. Kommand.	4	173⅞ bz G
Genfer Kreditbank	0	18½ G
Geraer Bank	4	127 bz
Gwb. H. Schuster	4	114½ bz G
Gothaer Priv.-Bk	4	118½ bz
Hannoversche Bank	4	99⅞ etw bz
Königsb. Priv.-Bk.	4	114 G
Leipziger Kreditbk.	4	140 bz G
Luxemburger Bank	4	144 G
Magdeb. Privatbk.	4	106½ bz
Meininger Kreditb.	4	141¾ bz
Moldau Landesbk.	4	69 B
Norddeutsche Bank	4	172 bz G
Oestr. Kreditbank	5	159¾-½-60¼ bz
Pomm. Ritterbank	4	112 etw bz
Posener Prov.-Bk.	4	114 B
Preuß. Bank-Anth.	4½	182 bz G
Rostocker Bank	4	120 B
Sächsische Bank	4	143 bz
Schles. Bankverein	4	130 B
Thüringer Bank	4	109 B
Vereinsbank Hamb.	4	116½ bz
Weimar. Bank	4	108 B
Prß. Hyp. Brf. 25%	4	114 etw bz B
Erste Prß. Hyp.-G.	4	— —

Prioritäts-Obligationen.

Aachen-Düsseldorf	4	— —
do. II. Em.	4	— —
do. III. Em.	4½	— —
Aachen-Mastricht	4½	87½ B
do. II. Em.	5	95 B
do. III. Em.	5	94⅞ B
Bergisch-Märkische	4½	97 G
do. II. Ser. (conv.)	4½	— —
III. Ser. 3½ v. St. g.	3½	83 bz
do. Lit. B.	3½	83 bz C. 80½ bz
do. IV. Ser.	4½	96 G
do. V. Ser.	4½	96½ bz G
do. VI. Ser.	4½	95½ bz G
do. Düsseld.-Elberf.	4	— —
do. II. Em.	4½	— —
do. (Dortm.-Soest)	4	—
do. II. Ser.	4½	95½ bz
do. (Nordbahn)	5	102 bz B
Berlin-Anhalt	4	101½ bz G
do.	4½	97 G
do. Lit. B.	4½	— —
Berlin-Görlitzer	5	101⅞ G
Berlin-Hamburg	4	— [B
do. II. Em.	4	— — III. 101½
Berl. Potsd.-Mgd. Lit. A. u. B.	4	— —
do. Lit. C.	4	—
Berl.-Stett. II. Em.	4	89 bz G
do. III. Em.	4	89 bz G
B.S.IV.S.v.St.g.	4½	98 bz
do. VI. Ser. do.	4	89½ bz G
Bresl.-Schw.-Fr.	4½	95¼ G
Cöln-Crefeld	4½	— —
Cöln-Mind. I. Em.	4½	— —
do. II. Em.	5	— —
do.	4	— —
do. III. Em.	4	87½ G
do.	4½	96½ G
do. IV. Em.	4	87¾ bz kl. —
do. V. Em.	4	87⅞ bz
Cosel-Oderb. (Wilh)	4	87 bz G
do. III. Em.	4½	95½ bz
do. IV. Em	4½	95½ bz
Galiz. Carl-Ludwb.	5	88¼ G II. 85 bz
Lemberg Czernowitz	5	66 G [III. 81¼
do. II. Em.	5	76⅞ bz G [bz B
do. III. Em.	5	68⅞ G
Magdeb.-Halberst.	4½	96½ bz G
do. do. 1865	4½	96½ bz G
do. do.	5	101 bz
do. Wittenb.	3	70½ bz
Niederschl.-Märk.	4	89¾ G
do. II. S. a 62½ tlr.	4	88 G
do. c. I. u. II. Ser.	4	89¾ G
do. conv. III. Ser.	4	88¾ B
do. IV. Ser.	4½	—
Niederschl. Zweigb.	5	89¾ G
Oberschles. Lit. A.	5	— —
do. Lit. B.	4	— —
do. Lit. C.	3½	87½ G
do. Lit. D.	4	87⅛ G
do. Lit. E.	4	— —
do. Lit. F.	3½	97½ bz G
do. Lit. G.	4½	96¾ G
Oestr.-Französ. St.	4½	291½ bz
Oestr. südl. St. (Lb.)	3	224 bz n. 213¾
do. Lomb. Bons	5	98¼ G [bz
do. do. fällig 1875	6	96⅞ G
do. do. fällig 1876	6	96⅞ G
do. do. fäll. 1877/8	6	96¾ G
Ostpreuß. Südbahn	5	99 G B 98 G
Rhein. Pr.-Obligat.	5	— —
do. v. Staat. garant.	4	— —
do. III. v. 1858 u. 60	3½	95½ G 65r 95bz
do. 1862 u. 1864	4½	97 bz G [G
do. v. Staat garant.	4½	100 bz
Rhein-Nahe v. S. g.	4½	97½ bz G
do. II. Em.	4½	97½ bz G
Ruhrort-Crefeld	4½	— —
do. II. Ser.	4½	— —
do. III. Ser.	4	95 G
Czarkow-Azow	4½	89 G
Jelez-Woron.	5	88 B
Kozlow-Woron.	5	89½ G
Kursk-Charkow	5	89½ B
Kursk-Kiew	5	89⅞ bz kl. 89⅞ bz
Mosko-Rjäsan	5	95½ G
Rjäsan-Kozlow	5	89¾ bz
Schuja-Iwanow	5	89 G
Warschau-Terespol	5	87½ G kl. 88 bz
Warschau-Wiener	5	94¼ G kl. 90½ B
Schleswig	5	94½ G
Stargard-Posen	4½	— —
do. II. Em.	4	— —
do. III. Em.	4½	— —
Thüringer I. Ser.	4½	88½ G
do. II. "	4	96½ G
do. III. "	4½	88¼ G
do. IV. "	4	96½ B

Eisenbahn-Aktien.

Aachen-Mastricht	4	38⅞ bz
Altona-Kieler	4	123 bz
Amsterdm.-Rotterd.	4	103⅞ bz
Bergisch-Märkische	4	133½ bz
Berlin-Anhalt	4	237 bz
Berlin-Görlitz	4	75½ bz G
do. Stammprior.	5	100½ bz G
Berlin-Hamburg	4	170 bz B
Berl.-Potsd.-Magd.	4	255 bz B n. 211
Berlin-Stettin	4	149½ bz [bz
Böhm. Westbahn	5	105⅞ etw bz G
Bresl.-Schw.-Frb.	4	121 bz
Brieg-Neiße	5	96½ B
Cöln-Minden	4	162 bz
do. Lit. B.	5	110½ bz
Galiz. Carl-Ludwig	5	104½-⅜ bz
Halle-Sorau-Gub.	4	47 bz B
do. Stammprior.	5	71⅞ bz
Löbau-Zittau	4	81 bz
Ludwigshaf.-Bexb.	4	188½ bz
Märkisch-Posen	4	44⅞ bz B
do. Prior.-St.	5	69⅞ bz
Magdeb.-Halberst.	4	143 bz G
do. Stamm-Pr. B.	3½	87 bz B
Magdeb.-Leipzig	4	197¼ bz
do. do. Lit. B.	4	100 bz
Mainz-Ludwigsh.	4	157 bz
Mecklenburger	—	— —
Münster-Hammer	4	91 G
Niederschl.-Märk.	4	93½ bz
Niederschl. Zweigb.	4	109¾ bz
Nordh.-Erf. gar.	4	73½ bz
Nord.-Erf. St.-Pr.	5	65 bz
Oberhess. v. St. gar.	3½	vll. 79⅞ bz
Oberschl. Lit. A. u. C.	3½	198½ bz
do. Lit. B.	3½	178 bz
Oest.-Franz.-Staats.	5	— —
Oest.-Südd. (Lomb.)	5	100-99⅞ bz
Ostpr. Südbahn	4	39 bz
do. St.-Prior.	5	64½ bz G
Rechte Oder-Uferb.	5	96 bz G
do. do. St.-Pr.	5	105 etw bz
Rheinische	4	143½ bz G
StP. Lit. B. v. St. g.	4	96⅞ bz
Rhein-Nahebahn	4	36⅞ bz
Russ. Eisenb. v. St. g.	5	91⅞ bz
Stargard-Posen	4½	98⅞ bz
Thüringer	4	150½ bz
do. B. gar.	4	vll 90 bz
Warschau-Bromb.	4	— —
do. Wiener	5	78¾ bz

Gold-, Silber- und Papier-Geld.

Friedrichsd'or	—	113¾ bz
Gold-Kronen	—	9. 5½ bz
Louisd'or	—	110¾ G
Oesterr. Pap.-Rente	4½	50 bz G
do. Silb.-Rente	—	59½-58⅞ et-59bz
Sovereigns	—	6. 22½ G
Napoleonsd'or	—	5 9½ bz
Imp. p. Zpfd.	—	459½ bz
Dollars	—	1. 11½ bz
K. Sächs. Kass.-A.	—	— —
Fremde Noten	—	99¾ bz
do. (einl. in Leipz.)	—	99¾ bz
Oesterr. Banknoten	—	82⅞ bz
Russische do.	—	80⅛ bz

Wechsel-Kurse vom 19. August

Bankdiskont	4	
Amstrd. 250fl. 10 T.	3	141 bz
do. 2 M.	3	140½ bz
Hamb. 300 Mk. 8 T.	3	148¾ bz
do. 2 M.	3	148¼ bz
London 1 Lstr. 3 M.	2	6 20 bz
Paris 300 Fr. 2 M.	6	79 1/12 bz
Wien 150 fl. 8 T.	5	82¾ bz
do. do. 2 M.	5	82⅛ bz
Augsb. 100fl. 2 M.	4½	56. 20 G
Frankf. 100fl. 2 M.	3½	56. 22 G
Leipzig 100 Tlr. 8 T.	4½	99¾ G
do. do. 2 M.	4½	— —
Petersb. 100 R. 3 M.	6	88⅞ bz
Warschau 90 R. 8 T.	6	79⅛ G
Brem. 100 Tlr. 8 T.	3½	108¾ bz

Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Röstel) in Posen.